

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 23. Dezember 1959

Blatt 2753

Weihnachtswünsche für den Wiener Bürgermeister

=====

23. Dezember (RK) Heute früh überbrachten mehrere Abordnungen aus den städtischen Kindergärten und Schulen Bürgermeister Jonas die Weihnachtswünsche der Wiener Jugend. Den Gratulationsreigen in seinem Arbeitszimmer eröffnete der Direktor der Modeschule der Stadt Wien, Prof. Liewehr, mit drei Modeschülerinnen, die dem Bürgermeister mit den Feiertagswünschen ihrer Kolleginnen auch ein Geschenk der Textilklasse überreichten.

Der Schülerchor der städtischen Knabenhauptschule Arzberggasse, der als der beste österreichische Schülerchor bewertet wurde, erfreute den Bürgermeister unter der Leitung seines Chorleiters Anton Gröhs mit Weihnachtsliedern. Bezirksschulinspektor Regierungsrat König überbrachte bei dieser Gelegenheit dem Stadtoberhaupt die Grüße der Schuljugend und der Lehrerschaft aus Hernals.

Einen geschmückten Weihnachtsbaum schenkten dem Bürgermeister diesmal die Kinder aus dem städtischen Kindergarten Gredlerstraße. Der Leiter des Wiener Jugendamtes, Senatsrat Prof. Tesarek und Zentralinspektor Obermagistratsrat Dr. Kothbauer übermittelten dabei die Feiertagsgrüße im Namen der 8.000 Kinder aus den städtischen Kindergärten und ihrer Betreuer.

Weitere Weihnachtsgrüße überbrachten Abordnungen des Wiener Jugendhilfswerkes und von "Jugend am Werk". Bürgermeister Jonas dankte den Gratulanten für die Grüße und wünschte den Kindern und den Jugendlichen sowie auch ihren Eltern ein frohes Weihnachtsfest und viele Erfolge im neuen Jahr.

- - -

Bürgermeister Jonas kondolierte Vizekanzler Dr. Pittermann
=====

23. Dezember (RK) Bürgermeister Jonas übermittelte Vizekanzler Dr. Pittermann in einem Telegramm die innigste Anteilnahme zum Ableben seiner Mutter.

- - -

Weihnachtsbescherung für körperbehinderte Schüler
=====

23. Dezember (RK) Die Gattin des amerikanischen Botschafters H. Freeman Matthews und mehrere Amerikanerinnen statteten gestern der neuen städtischen Schule für körperbehinderte Kinder in Währing überraschend einen Besuch ab. Sie verteilten bei dieser Gelegenheit an die Schülerinnen und Schüler viele schöne Spielsachen und andere Weihnachtsgeschenke. Bürgermeister Jonas übermittelte dem amerikanischen Botschafter und allen, die an dieser schönen Weihnachtsaktion teilgenommen haben, seinen herzlichsten Dank.

- - -

Medizinalratstitel-Verleihung
=====

23. Dezember (RK) Der Bundespräsident hat Dr. Anton Hasieber den Titel Medizinalrat verliehen. Landeshauptmann Jonas überreichte ihm heute vormittag in seinem Arbeitszimmer im Wiener Rathaus das Dekret.

- - -

Infektionskrankheiten im November

=====

23. Dezember (RK) Im Tätigkeitsbericht des Gesundheitsamtes der Stadt Wien über die anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten im November werden eine Diphtherieerkrankung (Vormonat fünf), 203 Scharlachfälle (Vormonat 176) und drei Erkrankungen an Typhus (Vormonat vier) ausgewiesen. An Dysenterie sind zwei Personen (Vormonat fünf), an Kinderlähmung zwei (Vormonat zwei) und an Keuchhusten 17 Personen (Vormonat 21) erkrankt.

Bei einer Gesamtzahl von 8.073 Besuchern betrug die Zahl der Neuuntersuchten in den Tbc-Fürsorgestellen 1.605 (Vormonat 1.874). In 115 Fällen wurde eine aktive Tuberkulose festgestellt (Vormonat 121). Im Berichtsmonat wurden in den Tbc-Fürsorgestellen insgesamt 5.726 Röntgendurchleuchtungen und 653 Röntgenaufnahmen gemacht.

Die Parteienfrequenz in der Beratungsstelle für Geschlechtskranke betrug 2.978. Von 496 im Wochendurchschnitt untersuchten Kontrollprostituierten waren 16, von 120 untersuchten Geheimprostituierten 22 venerisch infiziert. Aus ganz Wien wurden 162 Fälle frischer venerischer Erkrankungen gemeldet.

In den 54 Mutterberatungsstellen der Gemeinde Wien wurden 9.327 ärztliche Beratungen durchgeführt. In 779 Fällen wurde Vitamin D zur Rachitisvorbeugung verabreicht. In den fünf Schwangerenberatungsstellen der Gemeinde Wien wurden im November 761 Frauen untersucht.

Der Schulärztliche Dienst weist für den November 15.474 Untersuchungen aus. In den Kindergärten wurden 1.033 Kinder, in der Augenärztlichen Zentrale 655 Kinder untersucht. In den Schulzahnkliniken wurden 8.051 Kinder untersucht und 1.702 Kinder behandelt.

In der Gesundenuntersuchung des Krebsreferates wurden 650 Personen, darunter 192 Männer, untersucht. Bei 50 Personen wurden Erkrankungen festgestellt, die erfahrungsgemäß unbehandelt in ein Krebsleiden übergehen können.

In der Sportärztlichen Untersuchungsstelle wurden 145 Sportler untersucht.

Linden und Pappeln verschönern Wien
=====

23. Dezember (RK) Der Magistrat der Stadt Wien hat die große Winterlinde in der Fröschelgasse 12, im 19. Bezirk, zum Naturdenkmal erklärt und ihren gesetzlichen Schutz durch Eintragung in das Grundbuch und Naturschutzbuch gewährleistet. Dieser besonders schöne Baum steht vor der genehmigten Baulinie und wird dadurch immer wieder bei den Regulierungsarbeiten zur Fällung vorgesehen. Andererseits bedeutet die durch ihn verursachte Schmälerung der Fahrbahn kein nennenswertes Hindernis.

Ein weiteres landschaftliches Wahrzeichen stellt die 80jährige Linde auf einem Lagerplatz bei der Haslingergasse 74, im 17. Bezirk dar, die fast 20 Meter hoch ist und einen Kronendurchmesser von 12 Meter aufweist. Auch diesen Baum hat der Magistrat unter Naturschutz gestellt und seine Eintragung in das Naturschutzbuch vorgenommen.

Am Königlberg in Wien 13, erhebt sich eine 15 Jahre alte Pyramidenpappel, die 14 Meter hoch ist, und im 16. Bezirk, Baummeistergasse 18, befindet sich eine 22 Meter hohe Pappel mit einer Krone von fünf Meter Durchmesser. Beide Bäume sind vom Magistrat der Stadt Wien zum Naturdenkmal erklärt worden.

- - -

Pferdemarkt vom 22. Dezember
=====

23. Dezember (RK) Aufgetrieben wurden 79 Stück, hievon sieben Fohlen. Als Schlachttiere wurden 67, als Nutztiere sechs verkauft, unverkauft blieben sechs Stück.

Herkunft der Tiere: Niederösterreich 41, Oberösterreich 15, Burgenland 10, Steiermark 7, Kärnten 5, Salzburg 1.

Preise: Schlachttiere, Fohlen 13.- bis 14.70 S, Extremware 7.10 bis 7.30 S, 1. Qualität 6.80 bis 7.- S, 2. Qualität 6.50 bis 6.70 S, 3. Qualität 5.90 bis 6.40 S, Nutztiere 6.- bis 9.50 S.

Auslandsschlachthof: 56 Stück aus der UdSSR, Preis 6.- S, 16 bulgarische Maultiere, Preis 3.50 S je Kilogramm.

Der Durchschnittspreis ermäßigte sich für Schlachtpferde um zwei Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 6.94 S, für Schlachtfohlen um zwei Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 13.60 S je Kilogramm. Gesamtdurchschnittspreis: Pferde 6.94 S.

- - -

Tödlicher Unfall in der Simmeringer Hauptstraße
=====

23. Dezember (RK) Heute, Mittwoch, um 10.30 Uhr, ist in der Simmeringer Hauptstraße bei der Haltestelle Geyststraße, die 60jährige Maria Kominek, 11, Simmeringer Hauptstraße 1, vier bis fünf Meter vor dem in die Haltestelle einfahrenden Zug der Linie 71 von der Haltestelleninsel auf das befahrene Geleise heruntergestiegen. Sie wurde von der rechten Bugseite des Triebwagens erfaßt und nach rechts zur Seite geschleudert. Sie erlitt einen Schädelgrundbruch, eine Quetschung des rechten Unterschenkels und Hautabschürfungen. In bewußtlosem Zustand wurde sie wenige Minuten später vom städtischen Rettungsdienst übernommen, der sie in die I. Unfallstation bringen wollte. Auf dem Wege dorthin ist sie aber gestorben. Die Leiche wurde in das Gerichtsmedizinische Institut Sensengasse gebracht.

- - -

Unsere Alten sahen die Wiener Eisrevue
=====

23. Dezember (RK) Die Dauerbefürsorgten der Gemeinde Wien waren heute nachmittag Gäste des städtischen Wohlfahrtsamtes bei der schon traditionellen Eröffnungsvorstellung der Wiener Eisrevue in der Wiener Stadthalle. Die mit freudiger Erregung erwarteten Darbietungen des einmaligen Ensembles wurden auch diesmal vom vollbesetzten Haus lebhaft bedankt. Nach jeder einzelnen Szene auf dem riesigen Eisparkett brauste durch die Halle frenetischer Applaus. Vor Beginn der Sondervorstellung übermittelte Stadtrat Maria Jacobi den Zuschauern die Wünsche der Stadtverwaltung zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel. Der Vorstellung wohnten auch die Stadträte Bauer, Lakowitsch und Sigmund sowie zahlreiche Mitglieder des Gemeinderatsausschusses für das Wohlfahrtswesen bei.

- - -